

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Die weyssagung

fens in d wüst. Unser haut ist ausgebrät als ei  
ofen. von dē antlytz des vngewitters des hun  
gers. Sy müsigeten die weyber in syon. vñ die  
imckfrarven in dē stettē iuda. Die fürste sind  
auffgehängē mit der hand. Die antlytz d alten  
schamte sich nit. Sy misbrauchte die ungling  
vngeschemig. vñ dy kind viele im holz. Dy alte  
gebrasten vñ dē toren. vñ dy iungē von dē tan  
ze der singendē. Die frewde vnsers hertzē ges  
brast. vñ vns gesangē ist gekeret in ein weyne  
Die kroon vnsers haubts ist geualsen. Wee vns  
wan̄ wir habē gesundet. Daruß vns herz ist  
worden traurig. Darumb vnsere augen sind er  
tunckelt vmb dē berge syon. wan̄ er verdarb. Dy  
fuchs giengen an im. Aber du herre du beleis  
best ewiglich. vnd dein geset in das geschlecht  
in geschlecht. Waruß vergiffest du vns ewig  
lich. vnd lassest vns in die länge d tag. O herre  
Beker vns zu dir. vnd wir werden bekeret. Er  
newer vns tag als von dē anfangē. Aber ver  
werffend hast du vns vertrieben, wann du bist  
erzurnet wider vns stercklich.

**Das gebet iheremie hat  
ein end. Vñ hebet an dy vorrede vber das buch  
des weyssagen Baruch.**

**A**itz Buch. Das Da  
wirt vor bedeutet mit dem na  
mē Baruch. wirdt nicht gehabt  
in der zal der bucher. dy sy heys  
sen geystliche bucher. Aber es  
wirt gehabt in der austulmetzschung. die man  
nent vulgata editio. das ist. so mā findet dy auf  
legung der geschrift vnd mit wayst wer d auf  
leger ist. Auch darzu nent man ditz buch den  
sendbrieff iheremie. Umb der kundschaft wil  
len aber der lesende sind sy hie geschribē. Wan̄  
sy zaygen vil sing von christo. vñ vñ dē letsten  
seytten.

**Ein ende hat die vorred  
Vnd hebet an d̄z buch des weyssage Baruch**

**Das erst Capitel. wie d̄z  
Buch Baruch zu erst in babilonia. vnd darnach  
in iherusalem gesezen ward. vñ wie Baruch sein  
selbs vnd des volcks verschuldung bekennet.**

## Baruch

**Nd ditz  
find dye**  
wort des buchs  
Die Baruch der  
sun nerie. des  
suns Maasie  
Des suns sedes  
chie. Des suns  
selei des suns

helchie. schrib in Babilon in Dez funfsten iar an  
Dez sechsten tag des moneds. in der zeyt. in dē  
die chaldeer gewonnen iherusalem. vnd zündē  
sy an mit fener. Und Baruch las die wort des  
buchs zu dē orn iechonie des suns ioachim des  
königs iuda. vñ zu dē orē alles volck. d̄z da kam  
zu dē buch. vñ zu dē oren d̄s sun des gewaltige  
königs. vñ zu dē oren der priester. vñ zu dē oren  
des volcks. aller. die da wantē in Babilon. vñ dē  
iungsten vntz zu irē meystē. zu dē fluss sodi ob  
sed. Da sy sie gehortē. sy wainete vñ vastete vñ  
beteten in dē angesicht des herre. Vñ sy samel  
ten das gelt in dē angesicht des herren. nach dē  
das die hand eines yeglischen vermocht. Und  
santen in iherusalē zu ioachim dem sun helchie  
des suns salon dem priester. vñ zu dē priestern.  
vnd zu allez volck die da warn funden bey in iherusalē. Da sy namē dy vass des tempels des  
herren. die da waren hingenomen von dē tem  
pel widerzerüffen in das land iuda. an dem ze  
henden tag des moneds syban. dy silberin vass  
die sedechias der sun iosie d könig iuda het ge  
machet. nach dē vnd nabuchodonosor d könig  
der babylonier het genumen iechoniam. vnd dy  
fürsten. vnd dy gebunden. vnd alle gewaltigen  
vnd das volck des landes von iherusalem. vnd  
furet sie gebunden in Babilon. Und sy sprachē  
Seht wir senden zu euch das gelt. von dē kauf  
het die gantzen opfer. vnd die weyrach. vnd  
machet die opfer. vnd opfferet umb die sunde  
zu dem altar ewers herren gottes. Und bett  
tet vmb das leben nabuchodonosor des königs  
der babylonier. vñ vñ d̄z lebē balthasar seynes  
suns. das ir tag sein auff d erde. als dy tag des  
hymels. das vns d herre geb krafft. vñ erleucht  
vnsere augen. das wir leben vnder dem schattē  
nabuchodonosor des königs zu Babilon. Und  
vnder dem schattē balthasar seynes suns. vnd  
das wir in dienen vil tag. vñ finde genad in irē  
angesicht. Und betten vmb vns selb zu vnsfern  
herre got. wan̄ wir habē gesundet vnsfern herre